Eine Jugendfeuerwehr für alle

Nachwuchsabteilungen von Abterode, Germerode und Meißner feiern gemeinsam

VON TOBIAS STÜCK 24.5.13 WR

Am Samstag wird gefeiert: Die Jugendwehr Meißner lädt morgen ab 13 Uhr alle Interessierten zum Feuerwehrgerätehaus nach Abterode ein. Abends wird das Champions-League-Finale geschaut.

ABTERODE. Die Entscheidung vor zehn Jahren war von Weitsicht geprägt. In den Jugendfeuerwehren von Abterode, Germerode, Weidenhausen und Wellingerode waren die Mitgliederzahlen rückläufig. Alle Abteilungen haben sich 2003 zur Jugendfeuerwehr Meißner zusammengeschlossen. „Eine weise Entscheidung", sagt der damalige Gemeindejugendfeuerwehrwart Günter Schröder heute, „denn die Zusammenarbeit der Feuerwehren in der Gemeinde wird immer enger." Die Jugendfeuerwehr Meißner wird zehn Jahre, die Jugendfeuerwehr Abterode 40 Jahre und die Jugendfeuerwehr Germerode 45 Jahre. Am Samstag wird ab 13 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Abterode gefeiert.

Oberbrandmeister Heinrich Großkurth aus Germerode hatte 1968 die Idee zur ersten Jugendfeuerwehr in Meißner. Eduard Bauhan erklärte sich sofort bereit die Führung zu übernehmen. Schon 1969 nahm die Jugendfeuerwehr an Bezirksübungen teil, später immer wieder bei Ausscheidungswettkämpfen. Zu den Aufgaben, die die Jugendfeuerwehr Germerode übernommen hat, gehört auch die Sammlung der Weihnachtsbäume im Januar.

Fünf Jahre nach Germerode organisierte sich auch in Abterode eine Jugendwehr. Ernst Brill, Gerhard Freudenreich, Ernst-Jürgen Illing und Günther Schröder waren am Anfang verantwortlich. 22 Jugendliche waren gleich am Anfang dabei. 1984 wurden auch Mädchen aufgenommen. Fahrten, Freizeiten und Zeltlager prägten das Geschehen der vergangenen Jahre. 1991 wurde eine Partnerschaft mit Langula eingegangen. Seitdem geht es regelmäßig ins Zeltlager. Seit 22 Jahren nimmt die Jugendfeuerwehr am Weihnachtsmarkt teil und betreibt hier Brandschutzaufklärung. 124 Jugendliche durchliefen bis 2003 die Jugendfeuerwehr Abterode, 18 sind heute noch aktiv.

Die Jugendfeuerwehr Meißner hat die vier bisherigen Meißner-Jugendfeuerwehren aufgefangen. Heute sind rund 40 Jugendliche aus allen Ortsteilen in der Jugendfeuerwehr Meißner aktiv. Die Jugendlichen zu ehrenamtlichen Helfern auszubilden, ist das große Ziel der Ausbilder Karoline Felmeden sowie Rita und Günther Schröder.